

Zeitschrift: Zeitschrift für Sozialhilfe : ZESO
Herausgeber: Schweizerische Konferenz für Sozialhilfe, SKOS
Band: 96 (1999)
Heft: 6

Artikel: Arbeitslosigkeit sinkt : Hasler optimistisch : Arbeitgeberdirektor glaubt an Vollbeschäftigung für Schweizer
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-840529>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Arbeitslosigkeit sinkt – Hasler optimistisch

Arbeitgeberdirektor glaubt an Vollbeschäftigung für Schweizer

Die Arbeitslosigkeit ist in der Schweiz auf dem tiefsten Stand seit sieben Jahren. Arbeitgeberdirektor Peter Hasler glaubt, dass es bald für alle Schweizer wieder einen Job gibt. Diese Aussagen machte er in einem Interview mit der «Berner Zeitung».

Im April sank die Arbeitslosenquote auf 2,9 Prozent und damit auf den tiefsten Stand seit Juli 1992. Insgesamt waren laut Bundesamt für Wirtschaft und Arbeit (BWA) 105'912 Männer und Frauen als arbeitslos registriert. In der letzten Rezessionsphase erreichte die Arbeitslosigkeit im Februar 1997 mit 206'291 Personen ohne Job ihren Höhepunkt. Dies entsprach einer für die Schweiz ungewöhnlich hohen Quote von 5,7 Prozent. Innerhalb der letzten zwei Jahre hat sich die Zahl der Arbeitslosen halbiert.

Das Bundesamt führt die Entwicklung auf die gute Konjunktur und den flexiblen Arbeitsmarkt zurück. Zudem greife die Arbeit der regionalen Arbeitsvermittlungszentren, die Stellenlosen wieder einzugliedern. Die Schweiz werde ihrer früheren Rolle als Beschäftigungsinsel langsam wieder gerecht, schrieb die BZ. In Deutschland ging die Arbeitslosigkeit zwar auch zurück, liegt aber immer noch bei 10,7 Prozent.

«Ich kann mir für Schweizer durchaus einen Prozentsatz von 0,5 vorstellen», sagt Hasler im Interview mit der Berner Zeitung. «Damit wären wir wieder auf dem Niveau wie in den siebziger Jahren.»

Hasler begründet seinen Optimismus unter anderem mit der sinkenden Zahl der Stellensuchenden. Diese sank um 8'800 auf 183'000 Personen. In dieser Grösse gebe es keine Verzerrung der Statistik durch Ausgesteuerte und Personen in AVIG-Programmen. Weniger gut sieht es aus seiner Sicht dagegen für die Ausländer in der Schweiz aus: Für sie rechnet Hasler mit anhaltender Arbeitslosigkeit – «in der Grössenordnung von 3 Prozent».

cab

Hasler an SKOS-Mitgliederversammlung

An der SKOS-Mitgliederversammlung vom 27. Mai 1999 in Bellinzona war Arbeitgeberdirektor Peter Hasler live zu hören. Sein Referat stand unter dem Titel: «Working Poor – wer ist verantwortlich?» Da die Mitgliederversammlung nach Redaktionsschluss dieser Nummer stattgefunden hat, wird die ZeSo in der Juli-Ausgabe berichten.

Als neuer Präsident der SKOS und Nachfolger von Andrea M. Ferroni wurde Walter Schmid, Chef des Amtes für Jugend- und Sozialhilfe der Stadt Zürich gewählt.

cab